



2. juni 2008
Dreharbeiten



Dreharbeiten

Die Dreharbeiten (Production) sind der zentrale Teil der Filmherstellung und liegen zwischen der Vorproduktion (Preproduction) und der Postproduktion (Postproduction).

- Vorproduktion Drehbuch, Kalkulation, Finanzierung, Produktionsplan, Stab, Schauspieler, Drehorte, Szenenbild, Kostüm, Effektplanung
- Dreharbeiten Inszenierung, Auflösung, Licht, Kameraführung, Ton
- Postproduktion Schnitt, Bildbearbeitung, Farbkorrektur, Sounddesign, Musik



Dreharbeiten

Nachdem die Produktionsfirma und der Regisseur sich auf eine endgültige Drehbuchfassung geeinigt haben, die Drehorte gefunden wurden, bzw. der Studiobau fertig ist, die Schauspieler und das Filmteam bestimmt wurden, beginnen mit den Drehvorbereitungen die eigentlichen Dreharbeiten.

In dieser Phase koordiniert der Regisseur unterstützt von der Regieassistenten noch zahlreiche Details.

Die Hauptaufgabe des Regisseurs in dieser Phase ist aber die Umsetzung des geschriebenen Drehbuchs in gespielte Handlung vor der Kamera:

Die Inszenierung der Schauspieler und die Auflösung der Aktion



Inszenierung

Vor der Arbeit mit den Schauspielern am Set analysiert der Regisseur die einzelnen Rollen im Drehbuch und entwickelt dabei individuelle Charaktere.

Der Charakter der Rollen wird bestimmt durch :

- Kleidung / Kostüm
- Aussehen / Maske
- Lebensumfeld / Szenenbild
- Sprachstil, Dialekt



Aktionen, Aktivitäten

Welche Aktionen, Aktivitäten und Bewegungen im Raum können die im Drehbuch beschriebenen Charaktere noch stärker verdeutlichen, welche Mimik und Gestik unterstützt ihren Dialog?

- | | |
|--------------------|---|
| • Aktion | Im Drehbuch beschriebene Spielhandlung |
| • Aktivität | scheinbar beiläufige Tätigkeiten |
| • Bewegung im Raum | ähnlich Theater: Tritt nach vorne bzw. hinten |
| • Gestik | unterstreicht den Dialog |
| • Mimik | betont die Aussage oder als Reaktion |



hans kornacher

Insenierung

Beispiel zu Aktionen:

Drehbuchauszug aus NOTTING HILL. Screenplay by Richard Curtis

INT. THE BOOKSHOP - DAY

It is a small shop, slightly chaotic, bookshelves everywhere, with little secret bits round corners with even more books. Martin, William's sole employee, is waiting enthusiastically. He is very keen, an uncrushable optimist. Perhaps without cause. A few seconds later, William stands gloomily behind the desk.

He salutes and bolts out the door -- as he does, a woman walks in. We only just glimpse her.

Cut to William working. He looks up casually. And sees something. His reaction is hard to read. After a pause...

Can I help you? WILLIAM

It is Anna Scott, the biggest movie star in the world -- here -- in his shop. The most divine, sublime, beautiful woman on earth. When she speaks she is very self-assured and self-contained.

No, thanks. I'll just look around. ANNA

Fine. WILLIAM

She wanders over to a shelf as he watches her -- and picks out a quite smart coffee table book.

That book's really not good -- just in case, you know, browsing turned to buying. You'd be wasting your money. WILLIAM

Really? ANNA

Yes. This one though is... Very good. WILLIAM

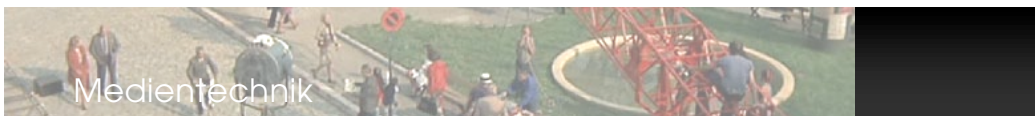
He picks up a book on the counter.

I think the man who wrote it has actually been to Turkey, which helps. There's also a very amusing incident with a Kebab. WILLIAM

Thanks. I'll think about it. ANNA

Notting Hill ist eine US-amerikanisch-britische Filmkomödie aus dem Jahr 1999.

Die Hauptrollen spielten Julia Roberts und Hugh Grant, Regie: Roger Michell.



hans kornacher

Insenierung

Als Inszenierungshilfe für eine natürliche und logische Bewegung im Raum hat es sich als hilfreich erwiesen, die Szene in mehrere Sequenzen zu unterteilen.

Wer ist der Aggressor oder der Handlungstreibende, wer ist in der Verteidigung bzw. in der reagierenden Position. Diese Situation kann sich innerhalb eines Dialoges mehrmals wechseln.

Entsprechend dazu werden die Sequenzen eingeteilt und durch die Bewegung der Schauspieler im Raum umgesetzt.

- Stellen/Staging



Inszenierung

Stellen/Staging:

Die geplanten Bewegungen können in einfachen Handskizzen fixiert oder in einem Grundrissplan/Floorplan des Drehortes eingezeichnet werden.

In den Proben mit den Schauspielern werden die Bewegungen im Raum ohne Kamera durchgespielt und die einzelnen Positionen am Boden fixiert.

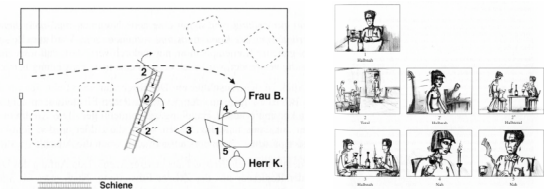
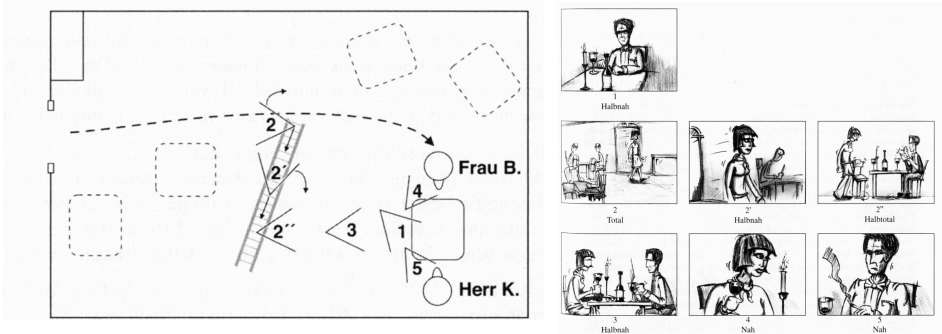


Abb. 12 Auflösung einer Szene nach Kamerarstellungen (Aufsicht)



Inszenierung

Grundrissplan/Floorplan

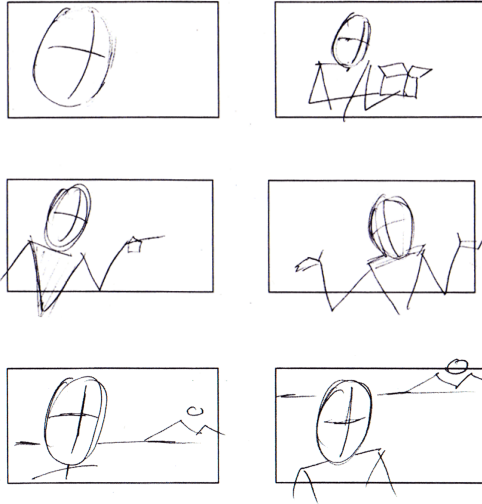


Quelle: Marcie Begleiter, Storyboards, 2003, Verlag Zweitausendeins



Medientechnik

hans kornacher



Quelle: Marcie Begleiter, Storyboards, 2003, Verlag Zweitausendeins



Medientechnik

hans kornacher

Storyboard von Harriet
Micheleon für 'Die Vögel',
Szenenbild von Robert Boyle

An der Bodegschule /
439 Melanie - lauf - lauf

440 Kinder - (Vordergrund gegen
Rückgr.) Hintergrund - Bodegs-
Schule mit Michelle und 2 oder
3 Kindern

440 A. Fortsetzung von 440 -
Melanie rennt an Kamera vorbei



Quelle: Marcie Begleiter, Storyboards, 2003,
Verlag Zweitausendeins



Inszenierung

Für die Planung einer Szene gilt:

Erst die Schauspieler inszenieren,
dann die Kamera einrichten.

Erst die **Inszenierung**,
dann die **Auflösung**.

So wird die Kamera zur Unterstützung der inhaltlichen Aussage verwendet und nicht nur des Effektes wegen eingesetzt.



Auflösung

Die inszenierte Szene wird von der Kamera fotografiert. Dabei spielen die folgenden Faktoren eine wichtige Rolle:

- Gewichtung durch die Einstellungsgröße und die Kadrange
- Abfolge verschiedener Einstellungsgrößen
- Charakterisierung des Dargestellten durch die Wahl der Perspektive
- Stimmung, hervorgerufen durch den gestalterischen Einsatz von Licht

In der Drehvorbereitung erarbeitet der Regisseur die Auflösung der Filmszenen zusammen mit dem Kameramann.
Die Kamerapositionen und die Blickwinkel werden auch in den Grundrissplan eingezeichnet.



Auflösung

Verschiedene Techniken der Auflösung:

- Theaterperspektive
Die Szene wird von einer fest montierten Kamera in einer Totalen oder Halbtotalen und aufgenommen.
- Haupteinstellung mit Naheinstellungen - Mastershot mit Close Ups
Mit einer Haupteinstellung wird die gesamte Szene gedreht („covern“). Anschließend werden verschiedene Nah- bis Detail-Einstellungen aufgenommen und im Schnitt eingefügt.
- Eröffnungseinstellung mit Auflösung - Establishing-Shot mit Close-Ups
Eine weite Anfangseinstellung gibt dem Zuschauer einen Überblick. In mehreren Einstellungen wird durch Heranführen der Kamera an das Geschehen, die visuelle Erzählung verdichtet oder durch ein Zurückspringen wieder aufgelöst.



Auflösung

Tipps für die Auflösung:

- Halbtotal- Totaleinstellungen geben dem Zuschauer Orientierung
- Die Nah- und GroÙeinstellung ist stark im Ausdruck
- Profileinstellungen sprechen den Zuschauer weniger an - sind distanziert
- Eine Over-Shoulder verdichtet eine Zweier-Einstellung und vermeidet das Profil
- Räume, Wände und Gegenstände nicht frontal sondern über Eck aufnehmen
- Auf eine Tiefenstaffelung im Bild achten
- Achssprünge vermeiden
- Jede Szene hat einen neutralen Anfang und ein klares Ende



Auflösung

Auf Anschluss drehen:

Für die Kontinuität der einzelnen Einstellungen im Schnitt ist es wichtig, dass die Bilder an den Übergängen inhaltlich übereinstimmen. Die Anschlüsse müssen beachtet werden.

- Szenische Anschlüsse Aktionen, Aktivitäten, Mimik, Gestik der Schauspieler
- Bewegungsanschlüsse Bewegungen im Raum, Geschwindigkeit
- Kostümanschlüsse Kostümdetails wie offene Hemdknöpfe, Halstücher
Kostümwechsel deutet neuen Tag an!
- Maskenanschlüsse Frisurenanschlüsse, Schweißperlen auf der Stirn
- Requisitenanschlüsse Kerze und Zigarette, Trinkgläser
- Lichtanschlüsse Beleuchtung auch im Gegenschuss,
Hintergrundhelligkeit



Dreharbeiten

Nach der Drehvorbereitung wird bei den Dreharbeiten die geplante Inszenierung und Auflösung im großen Team umgesetzt:

Die Departments und ihre Aufgaben:

- Produktion: Produktionsleitung, Aufnahmeleitung, Set-Aufnahmeleitung
- Regie: Regisseur, Regieassistent, Script-Continuity
- Kamera: Kameramann, Schärfenassistent, Schwenker, Materialassistent
Kamerabühne, Dolly-/Kranoperator, eventuell Second Unit
- Licht: Oberbeleuchter, Beleuchter
- Ton: Tonmeister, Tonassistent (Boom-Operator)
- Szenenbild: Ausstattung, Requisite, Spielrequisite/Props, Baubühne
- Kostüm/Maske: Garderobe, Make-Up, Hair, SFX-Maske



Dreharbeiten

Schon in der Vorproduktion wurden die verschiedenen Rollen des Drehbuchs mit Darstellern besetzt.

- Rollen Hauptdarsteller, Charakterdarsteller
 tragen die Geschichte, eigener Dialog

- Kleine Rollen Nebendarsteller, Laienschauspieler
 verkörpern in der Regel Typen wie z.B. Polizisten, Taxifahrer

- Komparsen Statisten, Kleindarsteller
 Spielen im Hintergrund, ohne eigentliche Rolle, ohne Dialog

- Stuntman Double



Dreharbeiten

Die Produktion erstellt basierend auf dem allgemeinen Drehplan die aktuelle Tagesdispo am Abend des Vortages. Die Tagesdispo geht an alle Mitarbeiter.

FANTASIE FILM Gastschauspieler		Die Retze nach Transit	
Produktionsfirma		Produktionsfirma	
Produktionsfirma		Produktionsfirma	
Produktionsfirma		Produktionsfirma	
Disposition			
Donnerstag, 11.03.1997			
11. Drehtag			
Ordnung (St.)		Wartung	
1	1	1	1
2	2	2	2
3	3	3	3
4	4	4	4
5	5	5	5
6	6	6	6
7	7	7	7
8	8	8	8
9	9	9	9
10	10	10	10
11	11	11	11
12	12	12	12
13	13	13	13
14	14	14	14
15	15	15	15
16	16	16	16
17	17	17	17
18	18	18	18
19	19	19	19
20	20	20	20
21	21	21	21
22	22	22	22
23	23	23	23
24	24	24	24
25	25	25	25
26	26	26	26
27	27	27	27
28	28	28	28
29	29	29	29
30	30	30	30
31	31	31	31
32	32	32	32
33	33	33	33
34	34	34	34
35	35	35	35
36	36	36	36
37	37	37	37
38	38	38	38
39	39	39	39
40	40	40	40
41	41	41	41
42	42	42	42
43	43	43	43
44	44	44	44
45	45	45	45
46	46	46	46
47	47	47	47
48	48	48	48
49	49	49	49
50	50	50	50
51	51	51	51
52	52	52	52
53	53	53	53
54	54	54	54
55	55	55	55
56	56	56	56
57	57	57	57
58	58	58	58
59	59	59	59
60	60	60	60
61	61	61	61
62	62	62	62
63	63	63	63
64	64	64	64
65	65	65	65
66	66	66	66
67	67	67	67
68	68	68	68
69	69	69	69
70	70	70	70
71	71	71	71
72	72	72	72
73	73	73	73
74	74	74	74
75	75	75	75
76	76	76	76
77	77	77	77
78	78	78	78
79	79	79	79
80	80	80	80
81	81	81	81
82	82	82	82
83	83	83	83
84	84	84	84
85	85	85	85
86	86	86	86
87	87	87	87
88	88	88	88
89	89	89	89
90	90	90	90
91	91	91	91
92	92	92	92
93	93	93	93
94	94	94	94
95	95	95	95
96	96	96	96
97	97	97	97
98	98	98	98
99	99	99	99
100	100	100	100

FANTASIE FILM GmbH
Produktionsleitung Brunner
Industriest. 1
80000 München
Telefon: (089)555-2443
Fax: 089-5555-3325

Disposition

Donnerstag, 11.09.1997
1. Drehtag

Die Reise nach Tramitz

Steck: -
Folge: -
Prod.Nr.: 0367
Produzent: Lutz Fischer
Regie: Paul Groß
Kamera: Nissi Oelken
Szenenbild: Jochen Maier
Prod.Lehung: David Brunner

Drehorte (Nr.):

1. Ludwig Richard Kirchhofstr. 32 83319 Starnberg Tel. 08151/5557465 Fax 08151/5557465	2.
3.	4.

Arbeitsbeginn am Set:	08:30	voraussichtl. Arbeitsende:	18:45
Kamera:	08:30		19:00
Licht/Bühne:	07:30		19:45
Massen:	08:30		19:30
Garderobe:	07:30		19:45
Ton:	08:30		18:45
Script:	08:30		18:45
Ausstattung:	eig. Dispo		eig. Dispo
Requisite:	07:30		19:45
Produktion:	07:00		19:45
Dreh ca. von:	09:00	bis:	18:45
Pause ca. von:	13:00	bis:	13:45

Produktionshinweise:

Rauschbot am Set
Musterführung um ca. 18:45 Uhr
Aufbau Regen-SFX ca. 1 Stunde (während Mittagspause)
Wenn möglich Voice Over Jens (ab Bild 120)

SFX:	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> Waffen:	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> Shunts:	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> Spezialausr.:	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> Videocamp.:	<input type="checkbox"/> E	<input type="checkbox"/> Musikzusp.:	<input type="checkbox"/> F
Security:	<input type="checkbox"/> G	<input type="checkbox"/> Autos:	<input type="checkbox"/> H	<input type="checkbox"/> Tiere:	<input type="checkbox"/> I	<input type="checkbox"/> Kinder:	<input type="checkbox"/> J	<input type="checkbox"/> Besonderes:	<input type="checkbox"/> K	<input type="checkbox"/> Kompanen:	<input type="checkbox"/> L

Nr.	Folge	Bild	Set	Uhr	W/T/N	Abg.	Drehort	Spielfort	Rollen	X	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	
-	1	1	1	3/8	01:30	A	T	Villa Schiebeck / Garten	München	3.Illa													
-	2	2	5/8	02:00	A	T	Villa Schiebeck / Garten	München	3.Illa														
-	6	7	1	01:30	A	T	Villa Schiebeck / Garten	München	3.Illa 4.Jochen														
Pause																							
-	10	11	2/8	01:00	A	T	Villa Schiebeck / Garten	München	1.Jens														
-	3	1	3-4	1	01:30	I	T	Villa Schiebeck / Schallplattenkeller	München	1.Jens 2.Opa Schiebeck 3.Illa													
-	8	9	1	01:30	I	T	Villa Schiebeck / Schallplattenkeller	München	1.Jens 2.Opa 3.Illa 4.Jochen														
-	9	10	1/8	00:30	I	T	Villa Schiebeck / Schallplattenkeller	München	4.Jochen														
-	25	27	3/8	00:30	I	N	X	Villa Schiebeck / Schallplattenkeller	München	1.Jens 2.Opa Schiebeck													

Darsteller:

Nr.	Rolle	Darsteller	Selb./Abh.	Garderobe	Mask	Ort	Abfahrt zum Set	Drehort am Set
1	Jens	Niklas Rittler	13:00	13:30	13:35	1. Drehtort		13:45
2	Opa Schiebeck	Alois Gruber	ab 13:00 auf Adv			1. Drehtort		
3	Illa	Ina Kunz	07:00	07:30	08:00	1. Drehtort		09:00
4	Jochen	Mark Braun	10:00	10:30	11:00	1. Drehtort		11:30

Kleine Sprechrollen:

Nr.	Rolle	Darsteller	Selb./Abh.	Garderobe	Mask	Ort	Abfahrt zum Set	Drehort am Set
17	Kind (7 Jahre)	Tobias Kirchner	selbst	09:30	09:45	1. Drehtort		10:00

Kompanen:

Nr.	Anzahl	Rolle	Selb./Abh.	Garderobe	Mask	Ort	Abfahrt zum Set	Drehort am Set
-	15	Kinder Gsp 1 (Geburtsstagesgäste)	selbst	08:00	08:30	1. Drehtort		09:00
-	10	Kinder Gsp 2 (Geburtsstagesgäste)	selbst	10:00	10:30	1. Drehtort		11:00
-	1	Clown (Hübschraubepekt)	selbst	09:00	09:15	1. Drehtort		09:45

Fahrerdisposition:

Wagen	Fahrer	Zeit	Zweck	von	nach
Prod PKW	Stefan Kofner	07:00	Abholung Ina Kunz	Schnstr. 45	1. Drehtort
		13:00	Abholung Niklas Rittler	Hochst. 10	1. Drehtort
Prod Bus	Sabine Müller	10:00	Abholung Mark Braun	Rothschr. 3	1. Drehtort
		n.n.	Abholung Alois Gruber	Schlossstr. 2	1. Drehtort

Besonderes:

1	Kamerakran	07:30 am Drehtort 1, Herr Schmidt
SFX	12:00 am Drehtort 1, SFX-Reber	
1	Helikopter	09:00 am Drehtort 1, Herr Wächter
2	Zusatzkamera	12:00 am Drehtort 1, Günter Rott
4	Mann-Combo	08:00 am Drehtort 1, Manfred Reuter
Musikzuspielung Combo (Bilder 1, 2, 7 und 8)		

Sonnenaufgang: 06:45 Wetter: heiter, trocken

Sonnenuntergang: 19:34

Strom	Verpflegung	Tabak
Aggregat	Gaststätte "Am Witt" Kirchhofstr. 2 83319 Starnberg	Motiv
Außerhalbraum	Masken/Garderobe	Halterverbotszonen / Parken
Motiv	Motiv	

Anfahrtswege:

Freitag, 12.09.1997

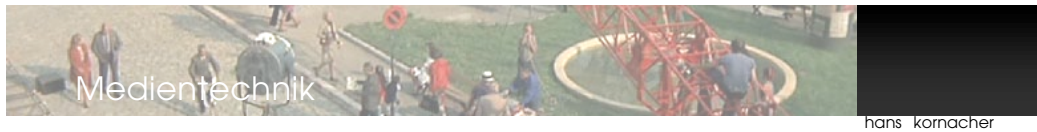
Drehort: Ludwig Richard, Kirchhofstr. 32, 83319 Starnberg
Ansprechpartner: Tel. 08151/5557465, Fax 08151/5557465

Bezeichnung	Bilki	SA	TN	Abg.	Rollen	Kompanen	Sonstige
Villa Schiebeck / Garage	4	I	T		3.Illa, 4.Jochen, 14.Clown		
Villa Schiebeck / Garage	26	A	T		1.Jens, 2.Opa, 3.Illa, 4.Jochen		BMW, Jochen, Taro
Villa Schiebeck / Kinderzimmer	11	I	N	X	1.Jens, 2.Opa		
Villa Schiebeck / Kinderzimmer	14	I	N	X	1.Jens, 2.Opa		
Villa Schiebeck / Kinderzimmer	16	I	N	X	1.Jens, 2.Opa		
Villa Schiebeck / Kinderzimmer	18	I	N	X	1.Jens, 2.Opa		
Villa Schiebeck / Kinderz. /Insert	19	I	N	X	2.Opa		
Villa Schiebeck / Kinderzimmer	20	I	N	X	1.Jens, 2.Opa		
Villa Schiebeck / Kinderzimmer	24	I	N	X	1.Jens, 2.Opa, 3.Illa		
Villa Schiebeck / Elternschlafz.	12	I	N	X	3.Illa, 4.Jochen		
Villa Schiebeck / Flur	6	I	T		3.Illa, 4.Jochen, 15.Junge1, 16.Junge2	5 Kinder	
Villa Schiebeck / Flur	7	I	T		3.Illa, 4.Jochen	5 Kinder	

Aufnahmeleitung: Karsten Huber

Telefon: 0175/234636
Notfälle: 110/112

Quelle: Peter Sehr, Kalkulation (I) Vom Drehbuch zum Drehplan, TR-Verlagsunion, München, 1998



Dreharbeiten

Die Arbeit am Set I:

- **Szenenbild:** Das Studio-Set oder Original-Location stehen für die Szene bereit. Mindestens ein **Szenenbildner** ist immer in Bereitschaft mit Farbe und Stichsäge noch Kleinigkeiten auszubessern oder etwas umzubauen.
- **Kostüm/Maske:** Die **Schauspieler** werden mit dem Drehkostüm gekleidet, Haare und Make-Up werden vor der Probe gerichtet. Die Maske ist immer am Set und richtet vor jeder Szene noch einmal die Frisur oder pudert Glanz von der Stirne.
- Währenddessen bauen die **Beleuchter** unter der Anweisung des **Oberbeleuchters** das Grundlicht auf. Verantwortlich für die Lichtstimmung der einzelnen Einstellungen ist der **Kameramann**.



Dreharbeiten

Die Arbeit am Set II:

- **Stellprobe mit den Schauspielern:** Der **Regisseur** nimmt zur Orientierung der Schauspieler im Originalset eine Stellprobe vor. Die Positionen werden markiert. Regie und Hauptdarsteller ziehen sich dann in einen ruhigen Probenraum zurück.
- Der **Regieassistent** ist die rechte Hand des Regisseurs. Bei Massenszenen mit Komparsen führt er hier die Regie.
- Mit Lichtdoubeln (Sethelfer) richten **Oberbeleuchter** und **Beleuchter** das szenische Licht für jeden Take ein.
- Die Kamera wird in der gewünschten Position mit der richtigen Brennweite vom **Kameraassistenten** nach Anweisung des **Kameramanns** aufgebaut. Die Kamerabewegung wird vorbereitet.



Dreharbeiten

Die Arbeit am Set III:

- Der **Aufnahmeleiter** ist für die reibungslose Abwicklung des Drehs, für die Einhaltung des Zeitplans verantwortlich. Er koordiniert die verschiedenen Departments und sorgt dafür, dass jeder zum richtigen Zeitpunkt am Set ist.
- Ist die Kamera drehbereit und steht das Licht, dann probt der **Regisseur** zum letzten mal mit den **Schauspielern** am Set. Die **Kamera** fährt mit, ist aber ausgeschaltet („heiße Probe“).
- **Tonmann** und **Boomoperator** machen eine Sprechprobe.

- fertig zum Dreh!



Dreharbeiten

Drehbeginn:

- **Aufnahmeleiter** oder **Assistent der Aufnahmeleitung:**
 - „Ruhe bitte, wir drehen!“
 - „Alle auf Position!“
 - „Ton ab!“ - **Tonmann:** „Ton läuft!“
 - „Kamera ab“ - **Kameramann:** „Kamera läuft!“
 - „Klappe!“ - **Clapper:** „Szene/Einstellung/Take - Klapp!“
- **Regisseur:**
 - „Bitte!“ oder „Action!“

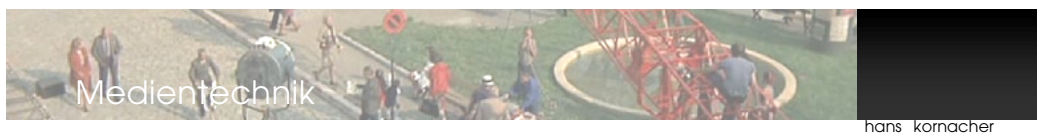
Ende der Einstellung oder Abbrechen:

- **Regisseur:**
 - „Danke“ oder „Cut“



Verwendete Literatur:

- Alan A. Armer, Lehrbuch der Film- & Fernsehregie
Zweitausendeins, Frankfurt am Main, 1998 ISBN 3-86150-165-1
- Marcie Begleiter, Storyboards, Vom Text zur Zeichnung zum Film
Zweitausendeins, Frankfurt am Main, 2003 ISBN 3-86150-498-7
- Roger Crittenden, La Nuit Américaine (Die amerikanische Nacht)
British Film Institute, London, 1998 ISBN 0-85170-672-X
- Peter Sehr, Kalkulation (I) Vom Drehbuch zum Drehplan
TR-Verlagsunion, München, 1998 ISBN 3-8058-29868



Dreharbeiten

Drehen mit Greenscreen/Bluescreen 1
Keyverfahren, zu deutsch Stanzverfahren

- Bluescreen Compositing ist ein Stanzverfahren, das schon lange Zeit in der Filmtechnik eingesetzt wird.
- Der Begriff Bluescreen bezeichnet eigentlich nur die Erzeugung des blauen Hintergrundes mit Hilfe von transparenten, blauen Folien, die von hinten beleuchtet wurden. Bluebox ist dann entsprechend eine mit Farbe gestrichene Fläche, die von vorne beleuchtet wird.
- In der klassischen Filmtechnik wurde mit blauen Hintergründen gearbeitet, weil das verwendete Ultramarinblau besonders gut für die Farbseparation in den Umkopierprozessen geeignet war (siehe RGB-Kanäle).



Dreharbeiten

BlueBox



RGB-Bild



Rot-Kanal



Grün-Kanal



Blau_Kanal

GreenBox



RGB-Bild



Rot-Kanal



Grün-Kanal



Blau_Kanal



Dreharbeiten

Drehen mit Greenscreen/Bluescreen 2

- Nach der Einführung der Videotechnik setzte man vermehrt grüne Hintergründe ein, denn Blau wird in der Videotechnik mit einer geringeren Auflösung aufgezeichnet und hat auch ein stärkeren Rauschanteil als Grün.
- Für die Bearbeitung in der digitalen Postproduktion spielt die Farbe heute nur noch eine untergeordnete Rolle. So werden Feuer und Explosionen vor Schwarz gedreht.
- Die Entscheidung für Grün oder Blau wird am besten entsprechend der Farbigeit des Backgroundplates getroffen:
 - Blau für Nachtszenen und Aufnahmen bei denen ein eventueller blauer Spill nicht stört.
 - Grün für Tagszenen und Sonnenlicht.



Dreharbeiten Checkliste für Dreh mit Green-/Blue-Screen

Beschaffenheit des farbigen Hintergrundes

- Glatter Hintergrund wie Betonflächen oder große Holzplatten
- Original Ultimatte-Farbe ist aufgrund der Remission eines nur schmalen Farbspektrums einfachen Dispersionsfarben aus dem Malergeschäft vorzuziehen.
- Stoff muss faltenfrei über Holzrahmen gespannt werden.
- Wird der Boden mit einbezogen, muss der Übergang zur Wand mit einer Hohlkehle vorgenommen werden. Senkrechte Stöße sind nicht so kritisch.
- Der Screen im Hintergrund soll den gesamten Vordergrund bei allen verwendeten Kamerabrennweiten und aus allen Kamerarichtungen vollkommen hinterlegen. Die sorgfältige Planung der Auflösung ist deshalb schon vor dem Einrichten des Greenscreens notwendig.



Dreharbeiten Checkliste für Dreh mit Green-/Blue-Screen

Ausleuchtung des Hintergrundes

- Ausleuchtung des Hintergrundes im Verhältnis zum Vordergrund im Blendenverhältnis 1:1, d.h. gleiche Beleuchtungsstärke in der Szene vorne wie hinten an der Wand.
- Eine gleichmäßige Ausleuchtung der Wand ist wichtig. Sie sollte eine maximale Abweichung von 2/3 Blende aufweisen.
- Abstand des Vordergrundobjekts zu Green/Blue-Wand mit mindestens zwei mal der Objekthöhe
- Beleuchten des Vordergrundes mit Seitenlicht, um Streulicht (Spill) auf dem Vordergrund mit leichter Komplementärfarbe "wegzuleuchten".
- Ausleuchten des Vordergrundes nach der Lichtstimmung und Lichtrichtung (Schattenwurf) des Hintergrundbildes, das zeitlich früher aufgenommen wird. Um das Vordergrundlicht bestimmen zu können, wird in der leeren Hintergrundszene eine hellgraue Kugel aufgenommen.



Dreharbeiten Checkliste für Dreh mit Green-/Blue-Screen

Drehen im Blue/Green-Studio

- Kostüme in weiß vermeiden. Optimal sind Komplementärfarben zur Hintergrundfarbe.
- Um Reflexionen auf dem Vordergrund zu reduzieren, möglichst viel grüne/blaue Flächen mit neutralen Grau abdecken.
- Kameraunschärfe und Bewegungsunschärfe möglichst vermeiden.
- Keine Weichzeichner und Low Contrast Filter verwenden.
- Filmdreh auf feinkörnigem Material, z.B.:Kodak Vision2 200T
- Videodreh möglichst auf Videomaterial mit geringer Kompression.
D.h. Beta und Digibeta ist IMX, DV, MPEG2, HDV vorzuziehen.
HD-CAM SR ist deutlich besser geeignet als HD-CAM.

